

**Kulturhinweise zu
Frühjahrsblühern im Topf**
Primula species

Aktuelles für die Praxis

Dresden-Pillnitz, im Mai 1999

Zur Gattung *Primula* gehören ca. 500 Spezies. Der Gattungsname stammt vom lateinischen *prima* (die erste) ab und nimmt Bezug auf die frühe Blütezeit der meisten Arten.

Die größte wirtschaftliche Bedeutung hat ohne Zweifel *Primula vulgaris* als Topfkultur erlangt. Sie erfreut sich eines großen Bekanntheitsgrades und bleibt im folgenden unberücksichtigt. Vielmehr werden andere ebenfalls interessante Primelarten in den verdienten Mittelpunkt gesetzt und anhand von in Dresden-Pillnitz getesteten Beispielsätzen Kulturhinweise gegeben. Im folgenden werden vorgestellt:

- *Primula denticulata*,
- *Primula elatior*,
- *Primula malacoides*,
- *Primula obconica*,
- *Primula veris* und
- *Primula vialii*.

Allgemeine Kulturhinweise

Aussaat: Vermehrungssubstrat, ca. 18 - 20 °C, Angießen mit 0,15 %iger Previcurlösung hat sich bewährt

Substrat: Pikieren und Topfen in spezielles Primelsubstrat vorteilhaft, pH-Wert: 6 - 6,5, salzarm

Düngung/Wasserversorgung: kaliumbetont, wöchentlich 0,1 - 0,2 %ige MND-Lösung, für ausreichende Eisenversorgung ist zu sorgen – Eisendüngung mit Ferri-lion oder ähnlichen eisenhaltigen Düngern, hohe pH-Werte im Substrat vermeiden, Eisenmangel führt zu Chlorosen – die Blattadern bleiben grün; Austrocknen verhindern

Temperatur: art- und lichtabhängig, zum Verfrühen im Gewächshaus 8 – 10 °C

Pflanzenschutz:

Krankheit/Ursache	Symptom/Bemerkung	Gegenmaßnahme
Wurzel- und Stammfäule <i>Mycocentrospora acerina</i>	Vergilben älterer Blätter, Mitte bleibt grün, Fäule älterer Wurzeln	Desinfektion Stellflächen und Töpfe, krankheitsfreies Substrat verwenden, Benomyl
Wurzelhalsfäule <i>Phytophthora primulae</i>	Welke der gesamten Pflanze infolge Fäule am Stammgrund	Fonganyl Neu, Previcur N
Blattflecken	bräunliche Flecken mit	Saprol, Dithane Ultra

<i>Ramularia primulae</i>	gelbem unregelmäßigem Rand	
Grauschimmel <i>Botrytis cinerea</i>	Faulstellen, graubrauner Schimmelrasen	luftige Kulturführung, Rovral, Ronilan
Spinnmilben <i>Tetranychus</i> u.a.	Graugrüne Verfärbung der Blätter	Mesurool flüssig, Vertimec
Minierfliegen <i>Phytomyza, Liriomyza</i>	Fraßgänge in Blättern	Vertimec, <i>Dacnusa</i> - Schupfwespen

Die Gebrauchsanleitungen der Pflanzenschutzmittelhersteller und die Rechtsvorschriften sind zu beachten!

Die in den folgenden Abschnitten aufgeführten Sorten wurden 1998/99 in Dresden-Pillnitz auf ihre Eignung getestet. Die Auswahl der Sorten erfolgte willkürlich und stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Wertung dieser dar!

Verwendete Firmenabkürzungen:

- Chr N.L. Chrestensen, Erfurt
- ES Erfurter Samenzucht Weigelt & Co., Walluf
- Mei Hans Meisert, Hannover
- Ne Bruno Nebelung, Münster
- QS Saatzucht Quedlinburg, Quedlinburg
- Wa Walz Samen, Stuttgart

***Primula denticulata* – Kugelprimel**

Beispielsätze:

Sorten (Firma)	Aus-saat-woche	Pikier-woche	Topf-woche	Auf-stellen in Wo-che	1. Blü-te in Woche	Bemerkung
Blau (Wa)	24	28	31	6	11	Laub und Blütenstiele bei einzelnen Pflanzen bemehlt
Blau (Wa)	28	35	37+39	6	11	
Cashemiriana Alba (ES)	26	30	33	6	11	
Cashemiriana Alba (ES)	28	33	37	6	11	
Cashemiriana Rubin (ES)	26	31	33	6	11	
Cashemiriana Rubin (ES)	28	33	37+41	6	12	
Lilarosa (QS)	24	28	31	6	11	
Lilarosa (QS)	28	33	40	6	11	

Die Sorten keimen mit kleinsten Keimblättern problemlos.

Die späteren Sätze überwintern mit relativ kleineren Ruheknospen.

Topfvarianten: Pflanze im 9-cm-Topf; Tuff im 9-cm-Topf und Tuff im 12-cm-Topf bringen mehr Blüten und vollere Töpfe

Überwinterung: kaltes Folienhaus, Vliesabdeckung als Frostschutz, Laub friert zurück, Botrytisprobleme können auftreten

Endstand: 9-cm-Töpfe: ca. 144 Töpfe/m², 12-cm-Töpfe: ca. 64 Töpfe/m²

Im Spätsommer wegen des größeren Laubes weiter stellen!

Verwendung: zeitige Beet-, Kübel- und Balkonbepflanzung, blühen nicht bis zur Maibepflanzung durch, mehrjährig, winterhart
Haltbarkeit im Zimmer: 3 - 4 Tage

Kritische Anmerkung: Für die Erreichung guter Qualitäten sind ein später Treibbeginn (nicht vor Mitte Februar) und niedrige Temperaturen bis 10 °C vorteilhaft. Die Blütenstiele sind besonders bei zeitiger Treiberei zu lang und zu dünn und die Blütenbälle kleiner als im Freiland. Die Wirkung von chemischen Wachstumsregulatoren ist zu testen.

Primula elatior; Primula-Elatior-Hybriden – Doldenprimel

Beispielsätze:

Sorten (Firma)	Aussaat-woche	Pikier-woche	Topf-woche	1. Blüte in Woche	Bemerkung
Alba (Chr)	26	-	31	11	typische Schaftbildung
Alba (Chr)	28	32	37	11	
Aurea (Chr)	26	-	31	11	
Aurea (Chr)	28	35	40	11	
Olymp Gelb (Wa)	28	32	37 + 40	46	gedrungener, große Blüten
Olymp Orangegelb (Wa)	28	32	33 + 37	46	
Olymp Orangegelb (Wa), Jungpflanzenzukauf			36	46	
Rote Farben (Chr)	26	-	31	11	typische Schaftbildung
Rote Farben (Chr)	28	32 + 35	37	12	
Vulkan Mischung (QS)	30	37	40	14	
Titan Mischung (QS)	30	37	40	13	

Die Sämlinge wachsen zu Beginn der Entwicklung langsam.

Topfvarianten: 1 Pflanze im 9-cm-Topf und Tuff im 12-cm-Topf

Überwinterung: mit grünem Laub, kaltes Folienhaus, Vlies als Frostschutz; 'Olymp' frostfrei

Endstand: 9-cm-Töpfe: ca. 60 Töpfe/m²

Verwendung: zeitige Beet-, Kübel- und Balkonbepflanzung, mehrjährig,
Haltbarkeit im Zimmer: 1,5 bis 2 Wochen

Primula kewensis

Beispielsätze:

Sorten (Firma)	Aussaat- woche	Pikier- woche	Topf- woche	1. Blüte in Woche	Bemerkung
Gmuender Gold (Wa)	28	35	40	51	Kelchblätter und Blütenstiele teilweise bemehlt
Gmuender Gold (Wa)	32	38	42	52	
Thurgold (QS)	28	35	38	51	
Thurgold (QS)	32	38	42	52	

Die Aussaaten keimen willig, die Keimblätter sind klein und zart. Die wärmebedürftigere Kultur wird zunächst bei 12 °C kultiviert, aber auch eine Kulturtemperatur ab Anfang Januar von 2 – 5 °C wird vertragen.

Topfvarianten: 1 Pflanze im 9-cm-Topf, Tuff im 12-cm-Topf

Überwinterung: Gewächshaus 10...2 °C

Endstand: 9-cm-Töpfe: 42 Töpfe/m²; 12-cm-Töpfe: 30 - 36 Töpfe/m²

Verwendung: Zimmer, Schalenbepflanzung; nicht frosthart,

Kritische Bemerkung: Für den Gesamteindruck ist es vorteilhaft, die ältesten, großen Blätter zu entfernen.

Primula malacoides – Fliederprimel

Beispielsätze:

Sorten (Firma)	Aussaat- woche	Pikier- woche	Topf- woche	1. Blüte in Woche	Bemerkung
Gmuender Traum (Wa)	36	-	40	52	Duft
Gmuender Traum (Wa)	40	44	49	6	
Mala F1 Mischung (Mei)	36	-	40	51	
Mala F1 Mischung (Mei)	40	44	49	6	
Nordlicht (QS)	36	-	40	52	
Nordlicht (QS)	40	44	49	6	

Nach erfolgter Keimung wachsen die Pflanzen bei einer Temperatur von 16 - 12 °C, nach der Durchwurzelung der Töpfe bei 8 –12 °C zügig weiter. Ein Ausbrechen der ersten schwächeren Blütenknospen ist für eine kräftige Blüte vorteilhaft.

Topfvarianten: 1 Pflanze im 9-cm-Topf
2'er-Tuff im 9-cm-Topf ergeben bei Mischungen interessante und ansprechende Farbkombinationen in einem Topf.

Überwinterung: 10...8 °C

Endstand: 9-cm-Töpfe: ca. 42 Töpfe/m²

Verwendung: Zimmerpflanze, Haltbarkeit in kühlen hellen Räumen mehrere Wochen, rote Farben und Ringzeichnungen verblassen bei Wärme schnell, hoher Wasserbedarf; nicht frosthart

Kritische Bemerkung: Für einen gedrungenen Aufbau und kräftige Blütenfarben sind niedrige Kulturtemperaturen von 8 - 10 °C und rechtzeitiges Rücken wichtig.

***Primula obconica* – Becherprimel**

Beispielsätze:

Sorten (Firma)	Aussaat- woche	Pikier- woche	Topf- woche	1. Blüte in Woche	Bemerkung
Schneelawine (QS)	28	37	41	52	
Schneelawine (QS)	32	38	41	7	
Twilly Blender (Ne)	28	35	41	52	ungleich- mäßige Keimung, zierlicherer und kompakterer Wuchs
Twilly Blender (Ne)	32	38	44	7	
Twilly Blue Lagoon (Ne)	32	38	41	1	
Twilly Blue Sky (Ne)	28	37	41	3	
Twilly Blue Sky (Ne)	32	38	38	7	
Twilly Bordeaux (Ne)	28	37	41	1	
Twilly Bordeaux (Ne)	32	38	44	7	
Twilly Greenland White (Ne)	28	37	41	3	
Twilly Greenland White (Ne)	32	38	41	7	
Twilly Orania (Ne)	28	38	44	3	
Twilly Orania (Ne)	32	38	44	7	
Twilly Red Wonder (Ne)	32	38	41	7	

Kultiviert wird bei 12 – 16 °C, auch Temperaturen bis 6°C werden vertragen. Ein Ausbrechen der ersten Blütenknospen ist für einen kräftigen Blütenaufbau vorteilhaft.

Topfvarianten: Tuff im 12-cm-Topf

Überwinterung: 12 °C

Endstand: 12-cm-Topf: ca. 30 Töpfe/m²

Verwendung: dankbare Zimmerpflanze auch in wärmeren Räumen,
hell aufstellen, blüht mehrere Monate lang; nicht frosthart

Kritische Bemerkung: Bei direktem Hautkontakt können durch den Gehalt an Pri-
min Reizungen auftreten.

***Primula veris* - Schlüsselblume**

Beispielsatz:

Art (Firma)	Aussaat- woche	Pikier- woche	Topf- woche	Auf- stellen in Woche	1. Blüte in Woche	Bemerkung
<i>Primula veris</i> (JW)	23	27	33	3	11	Duft

Topfvarianten: Tuff im 9-cm-Topf, Tuff im 12-cm-Topf

Überwinterung: im kalten Folienhaus mit grünen Blättern, Vlies als Frostschutz

Endstand: 9-cm-Töpfe: ca. 81 Töpfe/m², 12-cm-Töpfe: ca. 49 Töpfe/m²

Verwendung: zeitige Beet-, Kübel- und Balkonbepflanzung, blühen nicht bis zur
Maibepflanzung durch, mehrjährig, winterhart,
Haltbarkeit im Zimmer: 3 Tage

Kritische Bemerkung: Niedrige Temperaturen bis max. 10 °C während des Verfrü-
hens der Blüte sind wichtig.

***Primula vialii* – Orchideenprimel**

Beispielsatz

Art (Firma)	Aussaat- woche	Pikier- woche	Topf- woche	Auf- stellen in Woche	1. Blü- te in Woche	Bemerkung
<i>Primula vialii</i> (JW)	24	32	44	3/6	13/14	langsame Entwicklung

Topfvarianten: Tuffs im 9-cm- und 12-cm-Topf

Endstand: 9-cm-Töpfe: ca. 64 Töpfe/m², 12-cm-Töpfe: ca. 49 Töpfe/m²

Überwinterung: kaltes Folienhaus, Vliesabdeckung, Laub friert zurück

Verwendung: Beetbepflanzung, mehrjährig

Kritische Bemerkung: Die Blütenstiele der im Vergleich zum Freiland vorzeitig zur Blüte gebrachten Sätze sind zu lang. Der Einsatz von chemischen Wachstumsregulatoren ist zu testen.

Impressum

Herausgeber:

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

August-Böckstiegel-Str. 1

01326 Dresden

Tel.: (0351) 2612-0 Fax: (0351) 2612-489

Postanschrift: 01311 Dresden, Postfach 540137

Redaktion:

Marion Jentzsch

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

Fachbereich Gartenbau und Landespflege Dresden-Pillnitz

Söbrigener Str. 3a

01326 Dresden

Tel.: (0351) 2612-0 Fax: (0351) 2612-704

Postanschrift: 01311 Dresden, Postfach 540137

Redaktionsschluß: 24.06.99

Bezug: LfL